

# Pressespiegel Sintfeldbote

Donnerstag, 07. Dezember 2017

Fürstenberg, Bad Wünnenberg



Christoph Rüther (Bürgermeister Bad Wünnenberg), Silvana Freier-Juhnke (Netzwerk »Der Kreis Paderborn hält zusammen – für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung«), Stefan Fischer-Stork (Schulsozialarbeiter), Undine Zimmer (Autorin), Lea Marie Finke, Mattea Förster, Alexandra Pintilie, Mara von Bohuszewicz (alle Klasse 7) und Irmhild Jakobi-Reike (Schulleiterin) zeigten sich beeindruckt von der Ausstellung in der Sekundarschule Fürstenberg. Foto: bw

## »Was heißt schon arm?«

■ Nach Delbrück, Bad Lippspringe, Altenbeken, Salzkotten und Borchlen hat die Wanderausstellung »Was heißt schon arm?« auch Halt im Schulzentrum der Stadt Bad Wünnenberg gemacht.

Im Beisein von mehr als 200 Sekundarschülern der Jahrgangsstufen 7 und 8 in der Aula des Schulzentrums in Fürstenberg eröffnete nach der Begrüßung durch Schulleiterin Irmhild Jakobi-Reike Bürgermeister Christoph Rüther die Ausstellung. Dass die

Armutgefährdungsquote in den Kreisen Paderborn und Höxter bei 16,3 Prozent liegt und die Armutgefährdung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren bundesweit auf einem Rekordhoch von 20,2 Prozent liegt, nannte er bedenkliche Zahlen.

Deshalb trägt auch die Wanderausstellung, die vielfältige Exponate als Ergebnisse eines Kreativwettbewerbs zum Thema »Was heißt schon arm?«, zeigt, dazu bei, Menschen auf dieses Thema auf-

merksam zu machen. Denn, so lautet auch die Botschaft der Werke, Armut ist nicht offensichtlich und hat auch verschiedene Gesichter.

Eingebettet wurde die Ausstellungseröffnung in eine Lesung der Autorin Undine Zimmer, die aus ihrem Erfahrungsbericht »Nicht von schlechten Eltern – Meine Härtz IV-Familie« ihre eigenen Kindheitserinnerungen mit ihren langzeitarbeitslosen Eltern schilderte.

bw